

gleich vereinfacht. Die Schriften Alexanders sind meiner Meinung nach so herrliche Zeugnisse eines deutschen Bewusstseins, dass sie der wissenschaftlichen Öffentlichkeit rasch und bequem zugeführt werden sollten. Ich würde die Ausgabe zusammen mit Grundmann, der sich um den Text schon verdient gemacht hat, liefern. Die Wichtigkeit Lupolds liegt auf der Hand, und ist durch Stengels Arbeiten nur noch deutlicher geworden.

Jordanus und Alexander eignen sich besonders gut für den Unterricht nicht nur der Universität. Ich würde daher vorschlagen, nicht einen dicken Sammelband, sondern möglichst schmale Bändchen herzustellen, von denen der erste also umfassen würde: Alexanders Prerogativa mit eingeschaltetem Jordanus, Notitia und Pavo. Bitte fassen Sie es auch nicht als Überschätzung eigener Lieblingsthemata auf, wenn ich Ihnen, wie schon einmal Herrn Geh-Rat Kehr, Dietrich von Niems "Privilegia" ans Herz lege. Das in ganz wenigen Exemplaren des Schardius in irreführender Form gedruckte Werk ist ja in Wahrheit eine Deutsche Geschichte, und ich habe eben wieder Gelegenheit, ihren vaterländischen Schwung und ihre geradezu aktuelle Bemühung um "Sächsisches" und "Deutsches", um das Andenken Friedrichs II. usw. zu bewundern. Der Aufwand an Kosten und Zeit würde gering sein. Stimmen Sie dem Plane zu, so würde ich mit Grundmann zusammen und gegebenenfalls einem jüngeren Mitarbeiter rasch eine als endgültig zu betrachtende Ausgabe liefern können. Ein Honorar würde nur für Grundmann zu erwägen sein.

Für heute soll es genügen, Ihnen den Plan im Ganzen, roh und ohne genauere Ausführung vorgetragen zu haben, und zugleich zu zeigen, dass mit einer Aufgabe sofort angefangen werden könnte, die ich allerdings für recht wichtig halte. Deutsches und französisches Denken grenzt sich in Alexander und Dubois so deutlich ab, wie sonst nur etwa in Eike und Beau-
manoir.

Die grösste Freude würde es mir sein, wenn Sie mir Gelegenheit geben würden, die heute angeschnittenen und andere ähnliche Fragen unseres Faches einmal mündlich erörtern und dabei Einiges Ihnen vortragen zu können. Ins-